

Aegopodium podagraria L.

Allgemein

Nach alten Kräuterbüchern wurde die Pflanze schon von mittelalterlichen Mönchen für Heilzwecke benutzt. Matthiolus kannte schon die Wirkung gegen Podagra. Auch Johanson beschreibt diese Anwendung zur Linderung der Schmerzen. Er empfiehlt außerdem Bäder und heiße Auflagen aus Kraut und Wurzeln zur Heilung von Hämorrhoiden.

Daneben wurde das Kraut vielerorts als Wildgemüse oder als Salat geschätzt, was sich in einigen Gegenden Deutschlands bis heute erhalten hat.

Ein angelsächsisches Kräuterbuch empfiehlt die Verwendung zusammen mit einer Beschwörungsformel bei plötzlichem Sterben in Schweineherden.

Es wird in der Volksmedizin innerlich als Teeaufguß bei Rheumatismus und Gicht und äußerlich als zerquetschtes Kraut zu Umschlägen und Bädern bei Hämorrhoiden genommen.

Medizinisch verwendet wird das aus Wildbeständen gesammelte Kraut.

Etymologie

Der lateinische Name 'aegopodium' ist vom griechischen Wort 'aigopodes = ziegenfüßig' abgeleitet, da die Blätter der Pflanze einem Ziegenhuf ähneln sollen. Daher auch der deutsche Name 'Geißfuß'. 'Podagrarius' heißt 'fußgichtheilend' und soll sich auf die alte Verwendung bei Rheuma und Gicht = Podagra beziehen.

Botanik

Blüte und Frucht: Die Blütenstände sind meist recht große Doppeldolden ohne Hülle und Hüllchen. Die Blüten sind teils zwittrig, teils männlich. Die Kronblätter sind weiß oder rosa, etwa 1,5 mm lang, verkehrt-herzförmig und am Grunde keilförmig. Die Frucht ist bräunlich mit helleren Rippen, länglich-eiförmig, seitlich abgeflacht, etwa 3 mm lang und leicht in Teilfrüchte trennbar.

Blätter, Stengel und Wurzel: Ausdauernde, sich durch unterirdische Ausläufer vermehrende Pflanze mit kriechender Grundachse. Der Stengel ist 60 bis 100 mm hoch, aufrecht, kantig gefurcht, hohl und im oberen Teil ästig. Die Laubblätter sind gestielt und doppelt dreizählig. Die Blättchen sind eiförmig und kerbig gesägt. Blattrand und -unterseite sind zerstreut kurzborstig behaart. Die oberen Stengelblätter sitzen auf den Scheiden.

Blütezeit: Juni bis Juli

Merkmale: Vermehrung durch unterirdische Ausläufer

Verbreitung

Europa (außer Spanien), Westasien

Synonyme

Aegopodium angelicaefolium St. Lager

Aegopodium latifolium Turcz.

Aegopodium ternatum Gilib.

Apium biternatum Stokes

Apium podagraria Caruel

Carum podagraria Roth & Baillon
Ligusticum podagraria Crantz
Pimpinella angelicaefolia Lam.
Pimpinella podagraria Lestib.
Podagraria aegopodium Moench
Podagraria erratica Bubani
Selinum podagraria E.H.L. Krause
Seseli aegopodium Scop.
Sinum vulgare Bernh.
Sison podagraria Sprengel
Sium podagraria Weber
Tragoselinum angelica Lam.

Volkstümliche Namen

Achweed (eng.)
Angelica silvestre (it.)
Ashweed (eng.)
Ash-Weed (eng.)
Bishops elder (eng.)
Bishop's Elder (eng.)
Bishops weed (eng.)
Bishopsweed (eng.)
Bishopswort (eng.)
Dog-elder (eng.)
Dreiblatt (dt.)
Dreifuß (dt.)
Dwarf elder (eng.)
Eltroot (eng.)
English masterwood (eng.)
English Masterwort (eng.)
Epogpode (frz.)
Geißfuß (dt.)
Giersch (dt.)
Goatweed (eng.)
Gout Herb (eng.)
Goutweed (eng.)
Goutwort (eng.)
Ground Ash (eng.)
Ground Elder (eng.)
Herb Gerard(e) (eng.)
Hinfuß (dt.)
Jack-jump-about (eng.)
Petite angélique (frz.)
Pied d'aigle (frz.)
Pied de bouc (frz.)
Pied de Chèvre (frz.)
Pigweed (eng.)
Podagraire (frz.)
Podagrariakraut (dt.)
Weyl Ash (eng.)

White Ash (eng.)
Wild Masterwort (eng.)
Zaungiersch (dt.)
Zipperleinkraut (dt.)
Zipperleinskraut (dt.)

Drogen

Aegopodii podagrariae herba (+ -)